



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/15

| Beschluss                        |     |
|----------------------------------|-----|
| Nr.                              | vom |
| wird von StSt OB-Büro ausgefüllt |     |

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Herr Elsté

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
10.09.2015

## 1. Betreff: Bau von Allwetternaturrasenplätzen in Offenburg

| 2. Beratungsfolge:           | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|------------------------------|----------------|-----------------------|
| 1. Schul- und Sportausschuss | 07.10.2015     | öffentlich            |
| 1. Gemeinderat               | 12.10.2015     | öffentlich            |

## 3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

## 4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

\_\_\_\_\_ €

## 5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

### 1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.. \_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 2016 bish. 220 T€/neu 325 T €

### 2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.. \_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen \_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Herr Elsté

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
10.09.2015

---

Betreff: Bau von Allwetternaterrasenplätzen in Offenburg

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Vereinen die in der Vorlage beschriebenen Projekte weiter zu entwickeln und umzusetzen.
- 2.) Der in der mittelfristigen Finanzplanung für 2016 bereits eingestellte Zuschuss in Höhe von 220 TEUR für die Maßnahme Kunstrasenplatz Elgersweier wird in einen Zuschuss für 3 Vereinsmaßnahmen (Allwetternaterrasenplätze in Elgersweier, Zell-Weierbach und Windschlag) umgewandelt und um 105 TEUR erhöht, vorbehaltlich entsprechender Beschlussfassungen im Rahmen des Doppelhaushaltes 2016/17.
- 3.) Die Zwischenfinanzierung der BSB-Zuschüsse wird von der Stadt Offenburg, wie in der Vorlage beschrieben, übernommen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Herr Elsté

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
10.09.2015

---

Betreff: Bau von Allwetternaterrasenplätzen in Offenburg

---

## Sachverhalt/Begründung:

### **1. Sachstand / bisherige Bemühungen**

Im Rahmen der Gemeinderatsvorlage „Allwetternaterrasenplätze in Offenburg“ (Drucksache-Nr.: 028/15) hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Umwandlung von Tennenplätzen in einen Allwetternaterrasenplatz ein für die Stadt Offenburg grundsätzlich sinnvolles Konzept darstellt. Aus diesem Grund existieren nun in Offenburg mit dem Tennen-, dem Kunstrasen-, dem Naterrasen- und eben dem Allwetternaterrasenplatz vier für die Offenburger Fußballvereine denkbare Alternativen.

Die in Offenburg bereits existenten Tennenplätze sind teilweise stark sanierungsbedürftig und stellen somit für die Gelenke der nutzenden Sportler nicht die optimale Trainingsunterlage dar. Aus diesem Grund erfolgt die Abwägung, welches System nach der Optimierung des sanierungsbedürftigen Tennenplatzes am sinnvollsten ist, unter Einbeziehung der nachfolgend aufgelisteten Gesichtspunkte:

- Investitionskosten
- Pflegekosten
- Nutzungsintensität
- Nutzungsqualität

Da diese vier Aspekte sich zumindest teilweise gegenseitig beeinflussen, bedarf es bei der Auswahl des Sportplatzsystems jeweils einer Einzelfallbetrachtung. Sowohl der FV Zell-Weierbach als auch der VfR Elgersweier und der TuS Windschlag haben sich auf Grund der jeweiligen Platzverhältnisse vor Ort und der eigenen Vereinsstruktur (Anzahl der Mannschaften, Spielklasse, etc.) bereits mit dieser Thematik intensiv beschäftigt. Die Vertreter dieser drei Vereine haben bereits ein grundsätzliches Interesse am Allwetternaterrasen signalisiert. Deshalb wurde die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit allen drei Vereinen entsprechende Sanierungskonzepte für die Vereinsanlagen zu entwickeln.

Da es für den effektiven Einsatz eines solchen Allwetternaterrasensystems idealerweise eines zweiten funktionierenden Rasenplatzsystems bedarf, haben sich die Vereine von einem auf dieses System spezialisierten Ingenieurbüro beraten lassen und ein Gesamtkonzept für die jeweilige Sportanlage erstellen lassen. Auf Grund der Komplexität der Aufgabenstellung besitzen die in den Ziffern zwei und drei dargestellten vorläufigen Ergebnisse noch eine gewisse Unschärfe. Bis zu den Bauanträgen werden aber sowohl die einzelnen Maßnahmen als auch die Kosten- und Finanzierungsstruktur weiter konkretisiert und den Gremien rechtzeitig vorab vorgestellt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Herr Elsté

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
10.09.2015

Betreff: Bau von Allwetternaterrasenplätzen in Offenburg

## **2. Maßnahmenbeschreibung**

Sowohl der TuS Windschläg (sechs für den Spielbetrieb gemeldete Mannschaften – teilweise als Spielgemeinschaft) als auch der FV Zell-Weierbach (neun Mannschaften – teilweise als Spielgemeinschaft) und der VfR Elgersweier (12 Mannschaften – teilweise als Spielgemeinschaft) verfügen derzeit über einen sanierungsbedürftigen Tennenplatz inklusive Trainingsbeleuchtung sowie über mindestens einen Rasenplatz. Darum wurde jeweils untersucht, ob sich der entsprechende Tennenplatz für eine Umwandlung in einen Allwetternaterrasenplatz eignet. Darüber hinaus wurde ermittelt in welchem Zustand sich die Rasenplätze momentan befinden. Eine ausreichende Strapazierfähigkeit ist die Grundvoraussetzung, damit das Vereinstraining auch in den mindestens sechs bis acht Wochen dauernden Ruhephasen des Allwetternaterrasens nahezu uneingeschränkt fortgesetzt werden kann.

### **2.1 VfR Elgersweier**

Der Tennenplatz des VfR Elgersweier ist derzeit nicht ohne weiteres für die Umwandlung in einen Allwetternaterrasen nach der momentan präferierten Methode geeignet. Aufgrund des ungeeigneten Unterbaus müssen nach einer ersten Abschätzung mindestens 35 Zentimeter des Aufbaus abgetragen und entsorgt werden. Insgesamt handelt es sich wohl um rund 5.500 Tonnen. Der Verein geht jedoch davon aus, dass das Material nicht vollständig über die Deponie entsorgt werden muss (Gesamtkosten ca. 60 TEUR). Vielmehr wird angenommen, dass der Großteil des Aushubs anderen Institutionen als Baumaterial zur Verfügung gestellt werden kann. Der Verein geht davon aus, dass so die Entsorgungskosten auf rund 10 TEUR reduziert werden können. Der Neuaufbau des Platzes sowie die Umwandlung in einen Allwetternaterrasenplatz werden gemäß einer ersten überschlägigen Kostenzusammenstellung 170 TEUR kosten. Die Optimierung des Rasenplatzes und der dazugehörigen Flutlichtanlage wird vermutlich 20 TEUR teuer werden. Die Gesamtprojektkosten (also inklusive Planungsleistungen) belaufen sich folglich auf rund 240 TEUR brutto.

### **2.2 TuS Windschläg**

Die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Allwetternaterrasen würde auf dem Gelände des TuS Windschläg ca. 170 TEUR (brutto) kosten. Die Planungsleistungen sind in diesem Betrag bereits enthalten. Sowohl aus Sicht des Vereins als auch des Ingenieurbüros muss der derzeitige Rasenplatz zumindest kurz und mittelfristig nicht saniert werden.

### **2.3 FV Zell-Weierbach**

Der Tennenplatz des FV Zell-Weierbach ist gemäß des vorliegenden Untersuchungsergebnisses grundsätzlich für die angedachte Umwandlung geeignet. Da derzeit noch Unsicherheiten bezüglich der Verwendbarkeit der dringend benötigten Beregnungsanlage bestehen, existiert derzeit noch eine gewisse Schwankungsbreite hinsichtlich der voraussichtlichen Umwandlungskosten. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, ob die vom Verein gewünschte Erweiterung der

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Herr Elsté

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
10.09.2015

Betreff: Bau von Allwetternaterrasenplätzen in Offenburg

Flutlichtanlage realisierbar ist. Im besten Fall kostet die Umwandlung des Tennenplatzes rund 225 T€ und im ungünstigsten Fall rund 305 TEUR. Die Planungsleistungen sind in diesen Beträgen bereits enthalten. Ebenso konnten bei der Optimierung des Rasenplatzes derzeit noch nicht alle Faktoren, die die Höhe der Kosten beeinflussen, abschließend geklärt werden, sodass hier ebenfalls noch eine Schwankungsbreite der Kosten existiert. Die Optimierung kostet vermutlich zwischen 60 TEUR und 95 TEUR. Hieraus ergeben sich Projektkosten in Höhe von 285 TEUR bis 400 TEUR.

### 3. Kosten und Finanzierung

Auf Grund der beschriebenen Schwankungsbreite beim FV Zell-Weierbach wird die Umsetzung aller drei Maßnahmen nach heutigem Kenntnisstand zwischen 695 T€ und 810 TEUR kosten. Die nachfolgende Tabelle eins stellt die derzeit angedachte Finanzierungsstruktur sowohl im günstigsten als auch im ungünstigsten Fall dar.

| Tabelle 1: Finanzierungsstruktur der Allwetternaterrasenprojekte je Verein |                                |          |            |        |  |                                  |          |            |        |
|--|--------------------------------|----------|------------|--------|--|----------------------------------|----------|------------|--------|
|  | <i><u>günstigster Fall</u></i> |          |            |        |  | <i><u>ungünstigster Fall</u></i> |          |            |        |
|  | VfR Elg.                       | TuS Win. | FV Zell-W. | Gesamt |  | VfR Elg.                         | TuS Win. | FV Zell-W. | Gesamt |
| Gesamtkosten:  | 240 T€                         | 170 T€   | 285 T€     | 695 T€ |  | 240 T€                           | 170 T€   | 400 T€     | 810 T€ |
| Stadt (max. 44%)   | 106 T€                         | 75 T€    | 125 T€     | 306 T€ |  | 106 T€                           | 75 T€    | 176,0 T€   | 357 T€ |
| BSB (30%)  | 72 T€                          | 51 T€    | 85 T€      | 208 T€ |  | 72 T€                            | 51 T€    | 120 T€     | 243 T€ |
| Verein (26%)   | 62 T€                          | 44 T€    | 75 T€      | 181 T€ |  | 62 T€                            | 44 T€    | 104 T€     | 210 T€ |
| Gesamt:  | 240 T€                         | 170 T€   | 285 T€     | 695 T€ |  | 240 T€                           | 170 T€   | 400 T€     | 810 T€ |

Es wird deutlich, dass der städtische Zuschuss für alle drei Maßnahmen zusammen zwischen rund 306 TEUR und 357 TEUR liegen wird. Da die Sportverwaltung derzeit davon ausgeht, dass beim FV Zell-Weierbach nicht der absolut ungünstigste Fall eintreten wird und bei einer koordinierten Realisierung aller drei Vereinsmaßnahmen noch etwas Verhandlungsspielraum bezüglich der einzelnen Projektkosten besteht, wird derzeit von einem Gesamtfinanzbedarf von rund 740 TEUR (brutto) ausgegangen. Hieraus ergibt sich ein städtischer Zuschuss von rund 325 TEUR.

Für den VfR Elgersweier ist im Haushalt für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasen für das Jahr 2016 ein Baukostenzuschuss von 220 TEUR eingestellt. Der VfR wünscht aber wie beschrieben einen Allwetternaterrasen. Tabelle eins ist zu entnehmen ist, dass der städtische Beitrag für dieses Projekt deutlich niedriger als der Haushaltsansatz ist. Somit stehen die restlichen Mittel für die Bezuschussung der anderen beiden Projekte zur Verfügung. Da die Mittel aber

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

130/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Herr Elsté

Tel. Nr.:  
82-2254

Datum:  
10.09.2015

Betreff: Bau von Allwetternaterrasenplätzen in Offenburg

nicht für die Realisierung aller drei Maßnahmen ausreichen, bedarf es der zusätzlichen Bereitstellungen von 105 TEUR.

Neben den kommunalen Zuschüssen benötigen die Vereine zur zeitnahen Umsetzung der jeweils geplanten Maßnahme die Zwischenfinanzierung der BSB-Zuschüsse durch die Stadt. Auf Grund des Südbaden weiten großen Sanierungsstaus ist damit zu rechnen, dass der Badischen Sportbund Freiburg die Zuschüsse erst in einigen Jahren auszahlen kann.

#### **4. Weiteres Vorgehen / Fazit**

Sofern der Gemeinderat den in Ziffer zwei beschriebenen Maßnahmenpaketen sowie der in Ziffer drei vorgetragenen Finanzierungsstruktur zustimmt, wird die Sportverwaltung gemeinsam die Konzepte fortschreiben und den Grad der Kostengenaugigkeit erhöhen. Im Rahmen dieses Prozesses soll auch überprüft werden, inwieweit ein alternativer Systemanbieter den Bedürfnissen der Vereine noch besser gerecht werden kann.

Unabhängig von der Bearbeitung dieser Themenfelder hält die Sportverwaltung das Bestreben der Vereine, den jeweils sanierungsbedürftigen Tennenplatz in einen Allwetternaterrasenplatz umzuwandeln, für sinnvoll, dies insbesondere mit Blick auf die Kosten- und Nutzungsstruktur. So verfügt der TuS Windschlag derzeit mit sechs Mannschaften über eine für die Nutzung dieses Systems ideale Anzahl an Mannschaften. Der VfR Elgersweier und der FV Zell-Weierbach verfügen zwar über mehr Mannschaften, hier bestehen aber jeweils mit Vereinen Spielgemeinschaften, die über einen Kunstrasenplatz auf dem eigenen Gelände verfügen. Die Vereine werden durch entsprechende organisatorische Maßnahmen dafür sorgen, dass eine Überspielung des Allwetternaterrasens insbesondere in den Wintermonaten vermieden wird.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, den ursprünglich für den Bau eines Kunstrasens in Elgersweier vorgesehenen Zuschuss in Höhe von 220 TEUR (Bereitstellung für das Haushaltsjahr 2016) im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2016/2017 um 105 TEUR auf 325 TEUR zu erhöhen und somit zur Finanzierung aller drei Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Die Zwischenfinanzierung der BSB-Zuschüsse soll wie üblich durch die Stadt erfolgen.